

Teilnehmerstimmen



Ehemalige
Heilerausbildungsgruppe
nach bestandener Diplom-
Prüfung. Die geistige
Welt war zahlreich
vertreten, wie man an
den ORBS sieht, die sich
für das Foto ebenfalls
in Position geworfen
haben (3. Person von
rechts am linken
Oberschenkel und 2.
Person von rechts vor
dem Gesicht).

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an Zuschriften ehemaliger Seminarteilnehmer. Es handelt sich ausnahmslos um Meinungen zu den besuchten Seminaren und nicht zu energetischen Einzelbehandlungen. Sie werden feststellen, dass viele Teilnehmer über teilweise große gesundheitliche oder mentale Verbesserungen berichten, die alleine durch das positiv heilende Energiefeld während der Seminare erfolgt sind.

Besonders aufmerksam machen möchten wir hier auf den längeren Brief von Armin Kohl (ganz am Schluss dieser Seite), der uns seine Eindrücke zur absolvierten großen Heilerausbildung

während seiner langen Zugfahrt zurück in seine italienische Heimat in wundervoll humorvoller und einzigartiger Weise schilderte.

Ines Gößl, Kinderbuchautorin:

Dazu möchte ich auch etwas sagen: Ich habe im Oktober 2016 meine Energetikerausbildung bei Wolfgang gemacht. Es war so ein toller Kurs. Ich zehre immer noch von der guten Stimmung und Energie. Außerdem ist Wolfgang ein absolut kompetenter, seriöser und was für mich sehr wichtig ist ein „bodenständiger“ Ausbilder. Man kann immer wieder Fragen stellen, wenn man etwas nicht versteht und er geht voll auf seine „Schäfchen“ ein. Nochmal: Ein absolut tolles Ausbildungszentrum. Kann ich nur empfehlen.

Waltraud Schirz aus Traun: (Seminar Heilende Hände, Video-Fernstudium Große Heilerausbildung):

Hallo lieber Wolfgang!

Mein Name ist Waltraud Schirz. Ich besuchte Anfang Dezember 2016 das Seminar Heilende Hände in Linz, Kolpinghaus.

Das Seminar, das Du geleitet hast, hat mir so gut gefallen, dass ich die große Heilerausbildung als E-Learning sofort bestellt und bezahlt habe.

Das Modul I habe ich gesehen, es war sehr spannend für mich. Den Kauf habe ich nie bereut.

Ich freue mich jedenfalls schon auf Modul II. Vielleicht werde ich im Juli das Modul III – wenn es mir zeitlich ausgeht – in St. Pölten persönlich mitmachen.

Liebe Grüße

Waltraud

Sandra T.-L. (Video-Fernstudium Große Heilerausbildung):

Lieber Wolfgang,

□ □ □ F E R T I G □ □ □

Was für eine wunder-, wunderbare Ausbildung!

Ich danke dir von Herzen, dass ich durch die Videos richtig dabei sein konnte! Ich will keine Sekunde deiner Ausbildung missen! Und ich freue mich RIESIG, dass ich mir immer und immer wieder die Videos anschauen kann.

Ich habe so viel gelernt und so viel Wissen in mir zusammenführen können, dass es sich jetzt wie eins anfühlt.

Und jetzt kommt die Quantenheilung dran!!!!

Liebe Grüß Sandra

Claudia und Andreas H. (Q-Matrix-Healing – Seminar, Level 1-4)

Lieber Wolfgang!

Andreas und ich sitzen gerade vor dem Computer und hören Meditationsmusik. Wir denken an Dich und das Seminar, welches Du wieder einmal so virtuos geleitet hast. Und dann haben wir uns so sehr gefreut, wie gut es uns geht und wie wohl wir uns in diesem Seminar gefühlt haben. Wir wollen uns bei Dir nochmals herzlich für diese fordernden und doch so befreienden Tage bedanken. In dem Wissen, dass wir alle verbunden sind schicken wir Dir auf diesem Weg unsere Anerkennung und umarmen Dich von ganzem Herzen. Wir schicken Dir Kraft und ein Lächeln.

Lasse Dich Umarmen

Dein Andreas und Deine Claudia

Manuela Witz aus Wien-Neustadt: (Seminarteilnehmerin diverser

Kurse, Fernstudium Heilerausbildung):

„Mein besonderer Dank und besondere Verneigung in Demut möchte ich an dieser Stelle an die Heilerakademie + Heilzentrum Europa und damit an Wolfgang T. Müller & Silvia Martinek, Ihren geistigen Führern und gegenüber der geistigen Welt ausdrücken, die mich zu Ihnen geführt haben.

Mit Wolfgangs & Silvias gefühlsvollen und humorvollen Klarheit konnte ich mein Bewusstsein in der Medialität erweitern und darin Vertrauen finden. Ich durfte lernen, meine Begabungen anzunehmen und zu bejahen und meinen Schattenwelten zu begegnen und weitere lebensbejahende Änderungsprozesse eingehen. Jede Stunde mit ihnen beiden ist kostbar. Sie sind Lebenslehrer mit großen Geist und verstehen es durch ihre Lebenserfahrung und geistigen Führung die Ausbildung zum Geistheiler mit mächtigem Wissensschatz zu beinhalten. Ihre lebendigen und erfrischenden Charaktere sind für mich wie eine Gewürzmischung mit Tiefgang aus Kreativität, Humor, Spaß und Lebensfreude sowie der Leichtigkeit im Tun. Ihre schriftlichen Seminarunterlagen sind ein wunderbares Meister-und Nachschlagwerk meines Werkzeugkoffers. Das Sahnehäubchen ihrer Schaffenskraft in Ergänzung ist das gekaufte Fernheilerstudium. So schätze ich auch ihre Genauigkeit und Nachhaltigkeit, denn dies sind für mich die Wegweiser Richtung Wachstum. Das, was Wolfgang & Silvia uns Schüler vermitteln, sind mehr als Worte. Sie leben das Gelehrte in ihrem eigenen spirituellen Alltag und geben uns vorbildhaft den Mut, eigene Grenzen zu sprengen, um neue, unberührte Wege selbstständig zu gehen.“

Claudia H. (Klientin, Seminarteilnehmerin diverser Kurse, Fernstudium Heilerausbildung):


„Mir ist am Abend dann endlich wieder meine „Erkenntnis“ eingefallen und ich konnte diese sogar auch aussprechen. Vor

lauter Freude teile ich sie auch mit Dir, obwohl Du das sicher eh schon weißt: Ich habe erkannt, dass jeder Mensch ein Spektrum an Eigenschaften besitzt und ich einen Menschen nur wirklich ehrlich wahrnehmen kann, wenn ich ihn möglichst vollständig, also von seinen guten bis zu seinen schlechten Eigenschaften gleichzeitig betrachte. Nehme ich nur einen Teilaspekt, dann stimmt das Bild nicht und ich bin mit dieser Betrachtungsweise nicht glücklich. Wenn ich aber den Menschen vollständig annehme, dann ist er schlüssig. Das ist als ob ich nur eine Seite oder das ganze Buch betrachte. Nehme ich also den Menschen als Gesamtheit, dann ist er nicht wirklich böse oder gut, sondern die Summe aller Eigenschaften und ein unglaublich wertvolles Wesen, das niemals für nur eine Eigenschaft steht und das ist tröstlich und macht die Menschen als Gesamtheit zu etwas Besonderem. Nachdem die Zeit schon etwas knapp war, konnte ich Dir nicht alles mitteilen, was ich Dir heute noch unbedingt sagen wollte.

Kurz und knapp gesagt, will ich Dir noch sagen, dass ich Dich als Heiler – und ich bestehe auf diesem Terminus – ausgesprochen respektiere und anerkenne. Du hast einen Platz in meinem Herzen, da Du mir unglaublich geholfen hast und das sollst Du wissen. Du hast eine unglaubliche Begabung und solltest Du jemals daran zweifeln (und ich weiß was Zweifel sind) dann lies diese Zeilen, damit Du es schwarz auf weiss hast.

Herzliche Umarmung
Claudia

Martina Solvana S. (Fernstudium Heilerausbildung):

Ich möchte nun mal ein Feedback geben. Der Fernkurs ist so was von toll. Ich kann herzhaft lachen, ich kann annehmen, ich lerne mich neu kennen, ich bin neugierig auf mehr, ich finde Euch so super. Vielen lieben Dank dafür 

Inge B. aus Persenbeug (Fernstudium Heilerausbildung):

Hallo Wolfgang

Bin gerade unheimlich stolz auf mich, dass ich die Schweigemeditation stehend durchgehalten habe. Die habe ich mir bis zum Schluss aufgehoben, noch nach der Abschlussmeditation -war so ein bisschen angstbesetzt, schaffe ich es -jaaaaa ich habe es geschafft. Und war gar nicht so schlimm wie befürchtet- aber seit meinem „Kaffeehausabenteuer“ ist immer wieder da „Ich schaffe alles“, das fühlt sich toll an.

Zu dem Modul 1 kann ich nur sagen, ich bin sehr sehr froh, dass ich mich dazu entschlossen habe. Es ist wirklich so -ich sitze mitten drin- bin ein Teil der Gruppe -dass mich die anderen nicht kennen macht mir nichts aus – ICH kenne und liebe sie inzwischen.

Was mir allerdings leid tut ist -ich habe Kapitel 23 zu Ende angesehen und wüsste zu gern was meine „wirklichen“ Träume sind. Aber ich verzeihe mir ganz einfach, fällt mir gerade ein (super: ich hab auch schon einen Alfons – meiner heißt Hildegard), wenn die da oben wollen, dass ich es erfahre, werden sie einen Weg finden es mich wissen zu lassen.

Hab wieder viel für mich dazugelernt, viel über mich erfahren und werde die Möglichkeit nützen einiges noch einmal anzusehen. Mit den Partnerübungen bin ich im Minus aber auch das wird sich zu gegebener Zeit finden.

Danke dass du mir die Möglichkeit gibst mich besser kennenzulernen

Namaste Inge

Nico S. aus Unterwaltersdorf (Fernstudium Heilerausbildung):

Hallöchen lieber Wolfgang

Ich bin jetzt fast am Ende des ersten Moduls der grossen Geistheiler-Ausbildung und muss sagen dass ich hell auf begeistert bin.

Auch mit den Übungen und Aussenübungen finde ich sehr gelungen. Hier kam ich zwar immer ein wenig ins Stocken weil ich warten musste bis irgendwann Zeit hatte bei mir der sich

von mir behandeln und piesacken hat lassen .*lach* Aber super stimmig.

Auch die Meditationen finde ich wirklich super, perfekt. Ich hab mir die meisten bereits bei dir auf der HP gekauft im Shop.

Die Ausbildung ist wirklich der Hammer. Super schön wäre es gewesen, wenn ich es auch noch vor Ort machen hätte können, aber wir wissen ja, die liebe Geld-UND Zeitfrage (leider).

Was ich auch noch schnell erzählen wollte, das mit den Meditationen und den „zeichnen“ danach was man zum Ausdruck bringen möchte nach dieser Medi ist – genial. Wirklich spitzenmäßig. Sowas einfaches wo man sich am Anfang denkt ... Hmmm, ein Malzeugs herrichten?! Aber dann, nach der Medi das unbedingt malen möchte was man so im Kopf gesehen hat und abgetaucht ist. Wirklich spitze.

Und die Mantras sind auch spitzenmäßig. (Hab ich alles schon gekauft – sowie auch die Bücher mit dem Bergdorf und den Herscher der alle Heiler umbringen liess etc... (der Russe ☐) Ja, ich bin begeistert und schwärme auch jeden vor, da ich in meinen ganzen vorherigen Ausbildungen nicht soviel auf einmal gelernt habe wie bei dir im 1ten Modul, bereits. Einfach eben auch an Hintergrundwissen.

Ich muss dann noch schauen wo meine Schwächen sind um dann bei dir – vor Ort – dass dazugehörige Seminar besuchen zu können. Ich muss dich und deine Frau unbedingt mal kennenlernen auf nen Seminar.

Bis dahin, vielen lieben Dank

Deine Nicole

Luise K. aus Vöcklabruck (Fernstudium Heilerausbildung):

“Ich habe schon lange danach gesucht, eine fundierte und fachkompetente Ausbildung in geistigem Heilen machen zu können. Ich bin alleinerziehende Mutter von 3 noch nicht erwachsenen Kindern und ich gehe morgens, wenn die Kinder in der Schule sind, halbtags im Büro arbeiten, um gut über die Runden zu kommen. Ich träume davon, mir eine eigene Energetiker-Praxis einzurichten, um mehr von zu Hause aus arbeiten zu können. Denn alternatives Heilen abseits der Schulmedizin hat mich immer schon sehr interessiert. Immer ist es bisher daran gescheitert, dass ich einfach keine Zeit für eine länger dauernde Ausbildung habe, da ich die Kinder nicht alleine lassen kann. Nun bin ich auf Euer Angebot des Fernstudiums zum Energetiker und Geisrtheiler

per Zufall gestoßen und war wie elektrisiert. Das ist es! Genau das! Und dazu noch der sehr viel günstigere Preis gegenüber einer Ausbildung vor Ort. Ich entschuldige mich heute bei Euch dafür, dass ich zunächst sehr übervorsichtig war, was die Qualität und Umsetzung einer Live-Ausbildung hin zu einem Fernstudium angeht. Deshalb habe ich über Vimeo mir erstmal willkürlich eines der vielen Kapitel ausgeliehen für etwas weniger als 12 EUR. Danach war ich so überzeugt, dass ich gleich die komplette Heilerausbildung mit den 4 Modulen als Fernstudium gekauft habe. Meine Freundin, der ich davon erzählte, hat sich dann mit mir zusammen die ersten Kapitel angeschaut und wir haben auch bereits gemeinsam die "Hausaufgaben" und Übungen gemacht. Nun will sie ihr eigenes Fernstudium ebenfalls haben und wird sicherlich in den nächsten Tagen eine Buchung bei Euch vornehmen. So kann jede von uns im eigenen Rythmus lernen und doch haben wir jetzt beschlossen, eine eigene Studiengruppe vor Ort zu gründen, um gemeinsame Lernabende durchzuführen. Ganz bestimmt werden wir uns beide auch zur Diplomarbeit und der Prüfung anmelden.
Nochwas: Ich danke Gott, dass der "Zufall" mich zu Euch geführt hat.

Caroline S. aus Bad Münstereifel (Fernstudium Heilerausbildung)

„Lieber Wolfgang. Deine besonders herzerfrischende und sehr engagierte Art, wie Du mit Deinen "echten" Seminarteilnehmern umgehst, ist einzigartig. Du bist ein absolutes Ausnahmetalent. Ich klebe an Deinen Lippen und kann einfach nicht genug bekommen. Deine Worte, die Du wählst, sprechen von tiefer Weisheit. DANKE, DANKE, DANKE. Deine Luise.“

M. Eisele aus Berlin (Fernstudium Heilerausbildung):

“Ich weiss nicht, wie ihr das geschafft habt. Aber: Hut ab! Ich hätte nie solch eine Unterrichtsqualität erwartet. Spannend. Man taucht direkt ein und ist als virtueller Teilnehmer gleich mit Haut und Haaren dabei. Tolle, lebendige Teilnehmer mit unterschiedlichen Charakteren, die jeder ihr Päcklein mitbringen und an denen man so wunderbar toll seine eigenen Probleme erkennen kann. Und dann der Seminarleiter Wolfgang Müller. Einfach einzigartig, wie dieser aus seinem eigenen prallen Lebens- und Erfahrungsschatz von Anfang an sehr engagiert und mit verständlichen Worten die Lebensweisheiten einfach so raushaut. Nachdem ich zunächst aus Vorsichtsgründen nur eine Unterrichtsstunde über Vimeo gebucht hatte, war ich gleich so hin- und weg von dieser

absolut bodenständigen Spiritualität, dass ich danach sofort die komplette Heilerausbildung als Fernstudium gebucht habe. Nun arbeite ich die einzelnen Bausteine des ersten Moduls durch und freue mich bereits jetzt auf die nächsten 3 Module. Und noch etwas: die nach Freischaltung mir zur Verfügung gestellten zusätzlichen schriftlichen Seminarunterlagen sind eine Wucht. Optimaler kann man diese ergänzenden Unterlagen nicht zusammenstellen. DANKE, dass ich Euch gefunden habe. Und ganz bestimmt werde ich bei der Intensiv-Woche live mit dabei sein. Euer Mike."

Elmar Sauer Moser (Energetiker-Ausbildung auf dem Feuerkogel):

„Hallo Wolfgang

Ich danke Gott-Vater und all meinen Geistigen Helfern von ganzem Herzen das ich diese Ausbildung machen durfte, aber vor allem danke ich ihnen dafür das sie mir so einen Lehrer geschickt haben.

Mach weiter so und entwickle dich, damit du noch öfters mein Lehrer sein wirst

Alles Liebe Elmar“

Manuela W. (Heilerausbildung Basic 1):

„Lieber Wolfgang, Liebe Silvia,

ich möchte mich nochmals ganz tief von Herzen für das intensive Seminarwochenende bedanken. In mir ist seid diesem Wochenende sehr viel Bewegung. Der Wunsch meiner Seele zu folgen, meine Berufung als Heiler anzuerkennen, ist für meine inneren Saboteure sehr schwer. Doch du lieber Wolfgang, durch Deine Einzigartigkeit und vermutlich auch durch deine spirituelle Bodenständigkeit hast sie alle in Urlaub geschickt und ich durfte mich erfahren, spüren und verstehen lernen. Du bist wirklich ein Geschenk für meine spirituelle Seele. DANKE DANKE

Gerne möchte ich die Ausbildung bei Dir machen. Im übrigen auch mein Männle Felix.“

Ing. Thomas Reichl (Heilerausbildung):

„Hallo Wolfgang und Silvi

Will mich heute ganz liebevoll bedanken, dass ihr mich begleitet und

mich durchleuchtet habt. Vieles hat mir nicht geschmeckt über mich zu erfahren, aber dafür bedanke ich mich, dass ihr ehrlich, kritisch und in mich reingefühlt habt.

Finde eure Art und Euer Konzept genial, wie ihr Menschen verhelft, stets Sichtweisen zu überdenken.

Habt mich in meinem Leben auf alle Fälle sehr viel weiter gebracht .

Lg Thomas“

Felicitas Igel (Channeling-Ausbildung):

„Liebe Silvia, ganz herzlichen Dank noch einmal für das wunderbare Seminar. Die drei Tage mit Dir waren und sind für mich eine große Bereicherung; ich habe so viel Wertvolles erfahren und gelernt ... Und ich freue mich richtig aufs Üben.“

Markus Brandstätter:

„Hallo lieber Wolfgang,

ich bin noch immer richtig erfüllt von der letzten Woche der Heilerausbildung und voller Tatendrang. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich noch mal bei dir für diese großartige Zeit zu bedanken. Das Gefühl, dass nicht mehr alles so ist wie es war ist wirklich ein großartiges, und gibt mir Mut und Kraft erstens mich jetzt besser selbst wahrzunehmen, und zweitens mit Mut voranzuschreiten.

Du bist ein großartiger Lehrer und auch wenn wir manchmal tiefer gegangen sind – so wie du das auch gerne beschreibst – ist genau das die Lösung um diese alten Verkrustungen aufzuknacken und heil(er) zu werden. Vielen Dank für alles! Es war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben, die Heilerausbildung bei dir zu machen! Was ich dir als Feedback geben möchte ist, dass man einzelne Aspekte der Ausbildung noch etwas vertiefen könnte, aus meinem Gefühl heraus. So wie du es mit der Quantenheilung und Ho´oponopono bereits machst. (wie die einzelnen Methoden, Work, Sedona etc.). Ich bin natürlich gerade voller Tatendrang. Lasse gerade die Homepage entstehen, Arbeite an den ersten Terminen für Meditationsabende und Infoabende usw.“

Klaus Moser:

„Ich bedanke mich für die enorme Menge an Energie und Zuneigung, die ihr mir gegeben habt...es war einfach wunderbar mit euch!“

Susanne Graf:

*„Liebe Silvia,
ich freue mich sehr, Dich kennengelernt haben zu dürfen und bedanke mich für Deine Offenheit und Dein Vertrauen mir gegenüber. Die Gespräche mit Dir haben mir sehr geholfen und ohne Deine Heilmeditationen hätte ich keinen Tag so gut entspannen können. Du und Wolfgang, Ihr seid ein gutes Team und für uns Kursteilnehmer ein „Vorzeigepaar“, dass man sich als Freunde wünscht. Ich wünsche Dir ein fröhliches Weihnachtsfest und entspannte und geruhsame Feiertage.
Herzlichst Susi“*

Irene Heitzenberger:

„Nochmals vielen Dank für die „klaren und klärenden Tage“

Peter Piotter:

„Danke Dir für das Herausbringen der Facetten von Wahrheit in Namen aller und allem, was zusammen Gott ist. Es ist alles sehr, sehr edel und wertig, – das hast du echt super gemacht, – ja, ich weiß, du hattest Helfer, – aber dennoch bist du es, der an der Spitze des Geschehens es in Erscheinung hat treten lassen.“

Birgit Gander:

„Ich habe im September das 1. Modul von insgesamt 4 (der Heilerausbildung) bei dir gemacht. Diese Woche war wirklich ein einzigartiges Highlight! Ganz besonders schön fand ich die Einleitung in den Tag durch Mantras und Meditation. Durch die vielen praktischen Partnerübungen konnten wir mit allen Sinnen tiefer in die Materie eindringen. Auf spielerisch leichte und lustige Art hast du uns gelehrt, mit unseren heilenden Händen zu arbeiten. Bis zum nächsten Modul hab ich nun genug Zeit, mich in die ausführlichen Unterlagen zu vertiefen. Diese Ausbildung ist etwas ganz besonderes für mich und ich kann sie jedem empfehlen.“

Hildegund Watzinger:

„Lieber Wolfgang! Ich möchte mich bei Dir nochmals recht herzlich bedanken, mit welcher Liebe und Umsicht Du uns in die Welt der Quantenheilung geführt hast. Auch die umfangreichen Unterlagen, die Du uns gesandt hast, übertreffen alles Dagewesene.

Es waren alle restlos begeistert.

Was mich anlangt möchte ich Dir berichten, dass ich seither schmerzfrei bin und wieder am Leben teilnehme.

Ich habe wieder einen Blick für den Haushalt, für meinen Schreibtisch und alle Dinge des alltäglichen Lebens. Es fällt mir jetzt erst richtig auf, wie teilnahmslos ich die letzten 3 Monate war und mein Mann nicht umsonst mich dann zur Ärztin drängte.

Die Überweisungen ins Röntgeninstitut und Krankenhaus liegen heute noch in deren Praxis. Sie wird sich sicher schon wundern oder auch nicht, weil sie mich kennt.

Ich habe die Absicht fest weiter an mir und meinen Themen zu arbeiten und jetzt gelingt es mir auch wieder fest an meine

Heilung zu glauben, wie vor 3 Jahren. Trotzdem ist es eine Wohltat zu wissen, dass es Dich gibt und ich rechtzeitig!!!!!!! um Hilfe bitten kommen darf.
Ein ganz dickes Salzburger Busserl...
Viel Segen und lot of love
Deine Hildegund“

Angelika Steger:

„Cooooooooooooooooool! Ich freu mich schon soooooooooooooo auf dieses Modul!!
Viele Bussis – Angie“

Ingrid Vazana:

„Lieber Wolfgang! Erst einmal : Aus tiefstem Herzen DANKE für deine liebevolle Arbeit und Führung ! Ich fühle mich bestens „aufgehoben“ und begleitet und weiß, dass ich bei dir „a Zeitl “ (auf deutsch: einige Zeit) lernen darf. Ich freue mich sehr!
Und ein „HURRA “ bezüglich all dieser wundervollen Neuigkeiten!
Hiermit melde ich mich sofort einmal für die drei Tage (Q-Matrix-Healing, Level 4) an.
...ich freue mich auf alles was kommt und weiß, dass ich mal für die nächste Zeit auf dem richtigen Platz gelandet bin. Interessieren würde ich mich auch für die komplette Heiler Ausbildung, wenn sie bei uns in der Nähe sein könnte.(Und wenn ichs machen soll, dann werde ich es mir auch leisten können!! -:))
In diesem Sinne und mit Riesen-Vorfreude auf den August umarmt dich liebevoll
Ingrid“

Kerstin Salizzi:

„Hallo Wolfgang, ich hoffe, Du konntest daheim genug Kraft tanken, um wieder ein Seminarwochenende zu leiten und zu gestalten. ...ich bin immer noch sehr berührt von diesem Wochenende. Ich wurde so reich beschenkt... Du hast mich so reich beschenkt. Dafür danke ich Dir von Herzen...

Es ist so schön, dass ich seit Deinem Seminar in einem ganz anderen Bewusstsein lebe; voller Dankbarkeit, Liebe und auch Demut.

Bei mir wurden offensichtlich nicht nur die Themen während der Matrix-Behandlung gelöscht, sondern die Matrix ganz neu ausgerichtet wird. Gigantisch Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei einem deiner Seminare. In reiner Herzensliebe Kerstin“

Dipl. Psych. Lucia M. Pichler:

„Hallo lieber Wolfgang!

Ich freue mich sehr, dass du deine Vorstellungen und Wünsche so gut leben und in die Welt tragen kannst! Du bewegst bestimmt sehr vieles und gibst Anstoß, die Welt und das Leben in einer Leichtigkeit zu sehen, die bislang eher versteckt war. Ich wünsche dir auch von ganzem Herzen alle Liebe, die nur du aufnehmen kannst und zu geben im Stande bist; alles Glück, das du dir nur vorstellen kannst; und alle Geduld, die du bei deinem Schaffensdrang benötigst.

Ich war so gerne bei dir in der Heilerausbildung und hab auch super gern mit dir zusammen gearbeitet. Außer dir kenne ich kaum jemanden, der so viel zu geben hat – und es auch tatsächlich tut. Ich danke dir von Herzen für die Begegnungen mit dir! Leider in materieller Form gerade gar nicht, und selten auf feinstofflicher Ebene.“

Dana Liebers:

„Hallo Wolfgang, als erstes nochmal vielen lieben Dank für das Wochenende in Berlin, war wirklich fantastisch. Ich wollte dir mal ein paar Erfahrungen mitteilen, die ich bis heute gemacht habe.

Als erstes hat sich mein PC Monitor am Montag verabschiedet, Licht war aus und ich hab nix mehr gesehen. Habe so ca 2-3 mal behandelt über die Woche, heut funktioniert er einwandfrei. Dann hab ich das ganze mal mit Cola ausprobiert und ‚etwas‘ Vitamine reingetan (das ganze bis jetzt 4x mal) und jedesmal hat der erste Schluck nicht nach Cola sondern nach Orangensaft geschmeckt. War schon etwas seltsam aber sehr schön ☐

Desweiteren hatte ich in unserer Einkaufspassage hier an zwei Orten immer Probleme mit der Energie, mir wurde dort schlecht und schwindelig wenn ich dort nur durchgelaufen bin, schlimmer wenn ich nur eine Minute warten musste. Da hab ich letztens beim durchlaufen was gemacht mit der Matrix und seitdem ist alles prima. Also, die Matrix ist eine echte Bereicherung für mich, ist manchmal richtig schwer sie nicht anzuwenden, besonders da ja die Absicht zählt und man gar nicht direkt ‚anfangen‘ muss, aber ich denke das gibt sich mit der Zeit. Mit lieben Grüßen aus Berlin. Dana“

Katinka Evers:

„Hallo Wolfgang, danke für deine Antwort.

Noch ein positives Feedback. Meine Tochter Lena hatte seit eins, zwei Tagen Schmerzen im Handgelenk. Ich fragte sie, möchtest du gerne, dass die Schmerzen weg sind und sie antwortete mit ja. Zuerst sträubte sie sich dagegen, was ich mit ihr machen wollte, aber das ist immer so bei ihr. Zunächst schien es so, dass nach dreimal Welle das

Handgelenk immer noch schmerzte, na ja, vielleicht ein bisschen besser, sagte sie. Heute Morgen fragte ich nach ihrem Handgelenk und siehe da, die Schmerzen sind weg und sie kann es wieder ganz normal bewegen. Toll, manches braucht oder möchte eben seine Zeit zur Heilung.“

Ulrike Gruber:

„Hallo Wolfgang! Es war ein wunderbares Wochenende... Ich hatte bis jetzt niemals das Gefühl irgendwo dazuzugehören. Zum ersten Mal im Leben habe ich mich wie „ZU HAUSE ANGEKOMMEN“ gefühlt...Wir möchten unbedingt beim nächsten Seminar Level 4 dabeisein. Wünsche dir von ganzem Herzen alles LIEBE. Ulrike“

Jacqueline Beiersdorfer:

„Lieber Wolfgang, vielen Dank für die beiden sehr schönen intensiven kraftvollen Tage. Es hat mich bestärkt an mich zu glauben und weiter zu machen. Ich habe bereits zwischen meinem kleinen Sohn und seinem Häschen eine wunderbare Energieübertragung ... gemacht. Witzigerweise ist das Häschen ihm dann heute morgen das erste Mal (seit 2 Jahren) auf den Schoß gesprungen.“

Margarete Meyerling:

„Erst einmal vielen Dank für Deine Mühe, mir die Seminarunterlagen von unserem Seminar zu senden! Das Seminar hat mich fasziniert und ich bin immer noch den Tag über oft in Gedanken daran...Es war ein unvergessliches Erlebnis für mich -einfach großartig. Ich habe das Vertrauen durch unser Seminar in Dich gewonnen und habe ein gutes Gefühl ...“

Andrea Haberauer-Philipp:

„Lieber Wolfgang, herzlichen Dank für mein neues Leben!!! Ich hatte nach unserem WE in Salzburg eine wundervolle Zeit des inneren Friedens, eines unglaublichen Wohlgefühls und das Gefühl einer absolut tragfähigen Basis. Im Pflegedienst war eine fast unheimliche Funkstille und so konnte ich mich in diesen wohligen Gefühlen baden und auftanken, meine gewonnene Leere mit wundervoll Neuem auffüllen... Seit Montag bin ich in Gera (Thüringen) und wende das Erlernte an. Ich kenne mich manchmal nicht wirklich aus und lasse einfach geschehen... und es geschieht, was immer gut und richtig ist. Wunderbar das so erleben zu dürfen! ...Lieber Wolfgang, dir eine schöne Zeit! Freue mich sehr auf ein Wiedersehen...Herzliche Grüße Andrea.“

Dr. med. Ute Liebers:

„Hallo, lieber Wolfgang, sei umarmt! Herzlichen Dank für die wirklich guten Seminarunterlagen und noch einmal ein ganz, ganz dickes Dankeschön für das wundervolle Wochenende. Es „passiert“ fast ununterbrochen etwas, bei der Therapie (nah und fern!) wunderschöne Ergebnisse und viel Klarheit auch ganz persönlich. Zum Level 4 werden wir sicher wieder als Gruppe aufkreuzen, wir müssen uns nur noch koordinieren... ich drück Dich ganz doll und liebe Grüße aus Berlin. Ute“

Claudia Stenger:

„Hallo lieber Wolfgang, Ich möchte mich noch einmal bedanken für dein letztes Seminar in September (Level 1-3). Es hat mir wirklich sehr gut getan. Ich habe zwar noch immer dieselben rheumatischen Beschwerden an den Gelenken, aber

meine Arbeit mit Klienten wurde durch dieses Seminare sehr bereichert und das ist eine sehr gute Bestätigung für mich. Dadurch kommen meine Klienten inzwischen in allerhöchste Energiezustände und natürlich auch ich!

Ich gehe davon aus, dass durch diese Prozesse auch bei mir irgendwann (oder auch sehr bald) körperliche Heilung eintreten darf. Ich habe mich übrigens inzwischen mit " Rudi Rheuma" ausgesöhnt und angefreundet, so wie du es mir vorgeschlagen hast. Jetzt übe ich mich darin, ihn gehen zu lassen."

Susanne M. G.:

*Lieber Wolfgang,
vielen lieben Dank für alles! Mein Sohn hat heute nach vielen anstrengenden Diskussionen zu mir gesagt, ich verhalte mich wie der Papa und er will keine 2 Papas nun haben J Das heißt, die Ausbildung und die Sitzung bei dir hat voll gewirkt und die männliche Seite in mir darf sich nun entfalten!*

Leider gibt es viel Widerstand von meiner Familie und mein Schwindel ist zu Hause wieder kurz gekommen. Nun weiß ich aber warum und wie ich mir selbst helfen kann.

Ich wünsche euch einen wunderschönen Urlaub und freue mich schon auf die große Ausbildung."

Sabine Jochheim:

„Danke Dir für die schriftlichen Arbeitsunterlagen vom letzten Kurs, diese sind wirklich umfassend und toll Formuliert.“

Sabine Gibbat:

„wollte Dir nur mal schnell schreiben das sich meine fast erfrorenen Zehen ziemlich gut gebessert haben, ich glaube sie werden wieder! Ich mache jetzt nochmal so weiter wie Du gesagt hast. Ich ruf dich dann nochmal an wegen der Heilerausbildung, vielleicht passen die Termine von der Gruppe die Pfingsten beginnt für mich. Liebe Grüße vom Bodensee. Sabine“

Gildis Klaunzner-Binder:

„Herzlichen Dank nochmals für dieses wichtige und hilfreiche Gespräch. Ich hab mir Deine Vorschläge gemerkt und ich lasse sie jetzt mal wirken.

Dieses Seminar war wirklich ein ganz außergewöhnliches Seminar. Vielen Dank auch dafür. Bernadette, die übrigens nicht nur meine Freundin, sondern auch die Schwester meines Mannes ist, war auch sehr beeindruckt. Sie ist sehr interessiert an Deinen weiteren Seminaren, Q-M-H 4, Aurareading und die Heilerausbildung, muß aber noch sehen, wie sich alles ausgeht. Vielleicht machen wir dann einiges gemeinsam, wir werden sehen. Wir haben gestern noch länger über das Seminar und was es bei ihr auslöste, gesprochen. Sie hat schon weitere aktive Schritte gesetzt...so schnell kann's gehen, gell?“

Roswitha Resch:

„Liebe Silvia, lieber Wolfgang!

Dank der Unterstützung von Wolfgang und der netten Aufnahme in eurem schönen Heim, habe ich seit dem Powerworkshop eine völlige Wandlung meiner Person erlebt. Mein Mann war und ist noch immer sehr erstaunt, was mit mir passiert ist.

Ich gehe mit anderen Augen auf meine Mitmenschen (Schwiegevater, etc. zu) und bin dadurch nicht mehr verletzlich. Ich habe gelernt meine Bedürfnisse wahr zu

nehmen und kommuniziere sie auch. Ich habe viel an Ballast abgeworfen (entrümpelt ;)) und fühle mich total befreit. Natürlich ist das erst der Anfang gewesen, aber ich bin schon sehr stolz auf mich, dass ich das Gelernte so rasch umsetzen konnte. Also noch einmal herzlichen Dank für eure Unterstützung, die ich gerne auch weiterhin in Anspruch nehmen werde (habe euch schon sehr vielen empfohlen, die sich im Jahr 2015 melden).“

Waltraud Andrea Wimmer:

„Vielen Dank für das Seminar. Ihr habt mir Demut gelehrt und mich mir selbst wieder ein Stück näher gebracht. Hoffe Euch bald wieder zu sehen.“

Armin Kohl:

„Liebe Silvia, lieber Wolfgang, bin wieder gut in Italien angekommen, nur in den Alltag eingewöhnen, nach solchen wunderschönen 2 Wochen, fällt noch etwas schwer.

Statt einem einfachen Dankeschön habe ich einen kleinen Rückblick verfasst über meine ganze Heilerausbildung bei euch. Ich bin sicher, mein Weg hat mich nicht das letzte Mal zu euch geführt.

Vielen herzlichen Dank für Alles. Namastè. Euer Armin“

Rückblick auf die Heilerausbildung 2014/2015, Gruppe Vishnu von Armin Kohl:

Es ist halb 10 abends und ich liege im Nachtzug Wien – Mailand. Es geht wieder nach Hause nach zwei anstrengenden Wochen in der Heilerakademie bei Wolfgang und Silvia. Die große Heilerausbildung ist abgeschlossen und das Diplom in

der Tasche. Aber darum geht es nicht.

Ich lasse die 200 Stunden in Wald bei Pyhra nochmal Revue passieren. Bilder laufen an mir vorbei und ich schmunzle still in mich hinein. Was hab ich da alles erlebt.

In den ersten zwei Modulen waren wir ein eingeschweißtes Trio.

Ernstl, der junge Sportstudent, Gabriele die erfahrene Masseurin und Alternativtherapeutin und meine Wenigkeit, der deutsche Zahntechniker aus Italien, mitten in einem Burnout mit Leber – und Nierenproblemen, der einen Neustart versucht.

Drei grundverschiedene Spezies Mensch, aber für Wolfgang mit seiner bewegten Lebenserfahrung ein Kinderspiel.

Jeden Tag volles Programm. Dazwischen kurze Pausen mit Kaffee und Müsliriegel, damit wir aus den tiefen Meditationen mit Ganesha, Delfinen und Engelwesen wieder ins Diesseits befördert werden. Silvia bringt uns mit netten Anekdoten wieder ins Hier und Jetzt, bis Wolfgang mit einem lehrerhaften Wink auf die Uhr zum Weitermachen aufruft.

Aber der Feierabend ist nicht weniger interessant. Ernstl und ich haben sich in der „Räuberhöhle“ eingemietet. Eine Haushälterin, die kein Deutsch spricht, der Hausherr, der immer mit einem Schnäpschen und einem Fleischbrot zur Stelle ist und sein Sohn, der mit seinem Luftgewehr gern wild um sich schießt.

Die Zimmer sind nur für harte, überlebenserprobte Männer ertragbar. Darum warfen wir unsere Lernunterlagen schnell aufs Zimmer und ab in die Wälder. Auf Kirschbäume klettern, Kühe verjagen und Rehe aufschrecken. Wie zwei Straßenjungs in der Pubertät. Für eine Woche einfach mal die Zeit anhalten. Kein Fernsehen, kein Radio, kein Handy.

Die nächsten Ausbildungstage sind nicht weniger interessant.

Sich mit dem Tensor, der Antenne unseres Unterbewusstseins, einzupendeln oder mit dem Pendel austesten, ob Currywurst mit Pommes für mich gut oder schlecht ist.

Die Woche vergeht schnell, zu schnell.

Das Duo aus dem rhetorikgewandten Kölner, der immer mit einem Schwank aus seinem Leben zur Stelle ist und der hübschen, hochmedial begabten Kärntnerin sind mir jetzt schon ans Herz gewachsen.

Das zweite Modul Ende August begann für mich mit einem selbstgemachten warmen Apfelstrudel von Silvia, von ihr eine Art Premiere in Sachen Apfelstrudel, der uns sehr mundete, es waren nämlich auch meine Frau und mein Sohn Luis zugegen.

Das Rezept wurde ihr wahrscheinlich von der geistigen Welt gechannelt.

Am nächsten Tag waren wir dann wieder in unserem Team, diesmal erweitert durch Lisa aus der Nachbarschaft. Sie war eine sehr angenehme und fröhliche Erscheinung, aber ich brauchte fast zwei Tage, um ihren Pyhra-Dialekt gut zu verstehen, obwohl ich aus Bayern bin. Ich weiß nicht wie Wolfgang sie verstanden hat, aber der ist ja auch schon länger hier zu Gange.

Es war wieder eine spannende Woche mit einem Ausflug nach St.Pölten, wo wir versucht haben, mit unserer Aura die Leute umzurennen und einem Outdoor-Erlebnistag ins Feen- und Elfenland, das mir heute noch gut in Erinnerung ist.

Wir lagen bei einer Meditation im Gras und ließen den Insekten und Krabbeltieren freien Lauf über unseren Körper. Das war aber alles halb so schlimm, denn der Wächterbaum hatte ja die volle Kontrolle über uns. Der wiederum war aber

nicht leicht auszumachen. Wir bekamen zwei Stäbe in die Hand, im esoterischen Fachjargon auch Zweihandrute genannt, mit denen wir den Wächterbaum unter tausend um uns herumstehenden Bäumen ausloten sollten.

So verging auch diese Woche wieder rasend schnell und nahmen so auch mit einem traurigen Auge von unserem spirituellen Sommer-Retreat Abschied.

Das dritte Modul, im November geplant, fiel aus. Ernstl und Lisa sprangen ab und die Heilergruppe Vishnu drohte sich aufzulösen, wenn nicht Wolfgang mit seinem organisatorischem Geschick und vielleicht auch mit Hilfe von Alfons (seinem Geistführer), wir wissen es nicht, eine Lösung vorschlug.

Er legte für Ende Januar die nächsten zwei Module zusammen und packte eine andere Heilergruppe, Leute für ein Wochenendseminar und ein ganzes Quantenheilungsseminar da mit rein. Wahnsinnig und unmöglich zu organisieren.

Ich sollte eines Besseren belehrt werden.

Kam diesmal mit 1 Stunde Verspätung an, mein Zug hatte in der Nacht eineinhalb Stunden Verspätung eingefahren. Er kam ja auch aus Italien, wo die Pünktlichkeit nicht besonders groß geschrieben wird.

Und siehe da, es waren schon 10 Leute um Wolfgang geschart und in die hawaiianische Huna-Philosophie vertieft. Es schien ein bunt zusammengewürfelter Haufen von Menschen unterschiedlichster Herkunft zu sein. Da waren ein Mutter-Sohn Gespann, eine attraktive junggebliebene Frau mit ihrem großen ruhigen Sohn, der schon die Firma der Eltern übernommen hatte, aber sich scheinbar nicht ganz so wohl in dieser Rolle fühlte. Dann meine Kollegin, die Steierin aus meiner Gruppe, die mit professionellem Elan in ihrem Beruf aufgeht. Als nächstes ein Schrank von einem Mann, ein Wikinger mit einem Oberkörper wie Schwarzenegger in seinen besten Zeiten, auf dem alle weiblichen Blicke gehaftet

waren, in der Hoffnung, bei den nächsten Partnerübungen die Oberarme mal berühren zu dürfen, aber mit einer zarten feinfühligem Seele, die einem hin und wieder die Augen feucht werden ließen. Daneben die süße Tschechin mit ihren wunderschönen Rasta-Zöpfen, Mutter von 4 Kindern und selbst eine Tochter Shivas. Die Anderen sollte ich erst später ein bisschen näher kennenlernen.

Nach kürzester Zeit ist schon eine natürliche Harmonie entstanden, die sich durch die ganzen zwei Wochen ziehen sollte.

Bis auf vielleicht einen kleinen Zwischenfall einer jungen Teilnehmerin, deren Gefühlsausbrüche die anderen Meditierenden derart störte, dass es zu einem Platzverweis führte. Sie kam aber später noch einmal voller Reue zurück, um sich mit einem Geschenk, einer viertel Pizza vom wahrscheinlich vorherigen Tag, entschuldigte.

Auf solchen Ebenen, auf welchen wir arbeiten, muss man halt auch mit Ausfällen rechnen.

Das Wochenende war dann wieder voll besucht. Die kurzen Pausen waren gefüllt von angeregten Gesprächen. Die Raucher durften kurz nach draußen, wurden aber gebeten nach der ausgetretenen Kippe noch ein paar tiefe Luftzüge zu nehmen und nicht mit frisch gefüllten Nikotin-Lungen zurück ins Seminarzimmer zu kommen und vor allem nicht in Richtung Seminarleiter zu hauchen, darauf reagiert er allergisch. Aber mit einer kurzen Quantenheilung kann man ja das Nikotin wieder neutralisieren.

Am Sonntagnachmittag nach Seminarschluss noch ein kleiner netter Spaziergang „Allein zu Zweit“ die Feenrunde wiederholend, im Schnee stapfend, am Wächterbaum vorbei, der einen kontrollierenden Blick auf uns wirft, damit wir keine Dummheiten machen und dann zurück durch den Wald. Aber von wegen allein. Zwei Gestalten kommen aus der Entfernung auf

uns zu, wer sollte es anders sein als unsere Seminarleiter. Wie zwei Schüler, die man auf frischer Tat ertappt hat, kommen wir uns vor. So klein ist die Welt!

Die letzte Woche beginnt.

Es ist eine leichte Anspannung bemerkbar. Jetzt wird sich abends nicht mehr amüsiert, es wird gelernt.

Sehr interessant wurde dann noch das 3-tägige Intensiv-Seminar Quantenheilung mit zwei neuen Teilnehmerinnen, eine sympathische Psychologin mit langjähriger Psychiatrie-Erfahrung und einer gewissen Freifrau vom Wienerwald, was allerdings nichts mit der deutschen Gastronomie-Kette zu tun hat.

Gequantelt wird alles, von vorhergehenden Leben, von Archetypen wie Gartenzwerge und Ritterrüstungen und Kindheitstraumen.

Dann steht auch schon die Prüfung vor der Tür.

Eingeleitet von einer Initiation am Donnerstagabend bei einer Feuerzeremonie mit anschließendem Umtrunk und Prüfungsbesprechung. Es soll ja ein bisschen der Druck herausgenommen werden.

Am Freitagmittag ging's dann los. Die schriftliche Prüfung wurde ohne Komplikationen bewältigt. Bei der praktischen Prüfung gab es sowohl Tränen als auch viel Gelächter. Aber sie wurde trotzdem von Allen bestanden.

Mit einem „Om Gum Ganapatyej Namaha“ und mit einer emotionalen, energetischen Einweihung wurden wir wieder in die dreidimensionale Welt zurückgeholt und in den „rauen“ Alltag mit einem Geistheiler-Diplom entlassen.

Es ist jetzt schon spät, das eintönige monotone Geräusch der Zugwaggons dringt an mein Ohr und ein paar Tränen rinnen mir über die Wangen. Was für eine wunderschöne Erfahrung.

Danke Silvia, Danke Wolfgang“
